

Jahresbericht

—

2025



**POUVOIR JUDICIAIRE
GERICHTSBEHÖRDEN**

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Oberamt des Sensebezirks OASEN

Einleitung

An den Justizrat

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Mitglieder des Justizrates

Wir freuen uns, Ihnen den Tätigkeitsbericht des Oberamtes des Sensebezirks für das Jahr 2025 zu unterbreiten und bestätigen die Richtigkeit der in diesem Bericht dargestellten statistischen Zahlen.

Tafers, 21. Januar 2026

Manfred Raemy

Oberamtmann

Tätigkeitsbericht 2025

1.1 Oberamt des Sensebezirks

1.1.1 Personal und Organisation

Zusammensetzung am 31.12.2025

- > Manfred Raemy, Oberamtmann
- > Simon Bucheli, Vizeoberamtmann
- > Claudia Heimo, Marina Achermann, Juristinnen
- > Sandra Aeby, Adjunktin des Oberamtmanns
- > Christine Aerschmann, Lydia Jeckelmann, Petra Boschung, Verwaltungssachbearbeiterinnen
- > Luc Joye, jur. Praktikant
- > Giuliana Tschannen, Lernende 2. Lehrjahr

Das Oberamt des Sensebezirks umfasste per 31.12.2025 insgesamt 530 Stellenprozente, einschliesslich die des Oberamtmanns und ohne Auszubildende.

Per 31. Mai 2025 verliess die Juristin Rahel Schläppi das Oberamt. Ihre Nachfolge trat Marina Achermann am 1. Juli 2025 an. Per Ende Dezember 2025 teilte die langjährige Mitarbeiterin Lydia Jeckelmann mit, vorzeitig per 31. März 2026 in Pension zu gehen und reichte die entsprechende Kündigung ein.

Die Behandlung der Strafanträge liegt weiterhin im Aufgabenbereich des Vize-Oberamtmannes. Er nimmt die Strafanträge entgegen, welche von der Staatsanwaltschaft an das Oberamt weitergeleitet werden und führt sämtliche Versöhnungsverhandlungen durch. In administrativer Hinsicht wird er dabei von der Verwaltungsadjunktin, der Lernenden oder Praktikanten unterstützt (Einladungen, Korrespondenzen, Protokolle).

Die Bearbeitung der laufend eingehenden Strafanzeigen erfolgen selbstständig durch die Verwaltungsadjunktin Sandra Aeby, die Verwaltungssachbearbeiterin Lydia Jeckelmann sowie die Juristin Claudia Heimo. Um die Einsprachen kümmern sich ebenfalls Claudia Heimo und Sandra Aeby.

1.1.2 Statistiken und Allgemeines

1.1.2.1 Strafanträge und Strafanzeigen

Die Anzahl der eingegangenen Strafanzeigen ist stark angestiegen. Nach einem Rückgang im Vorjahr aufgrund des Ausfalls eines Radarmessgerätes an der Autobahn A12, ist die Zahl gegenüber dem Jahr 2023 um rund 5 Prozent angestiegen. Trotz der grossen Zunahme der Strafbefehle, ist die Anzahl der Einsprachen zurückgegangen.

Strafsachen am 31.12. (ohne behandelte Einsprachen)	2023	2024	2025
A) Schlichtungsversuche	11	18	5
erfolgreich	2	6	2
gescheitert	4	4	1
hängig	0	0	3
an die StA übermittelt (Gerichtsstand, Verzicht auf Schlichtung, usw.)	3	5	0
nicht zur Anhörung erschienen	2	3	0
B) Strafbefehle	2278	1572	2363
Richterliche Verbote (*im 2022 in «andere Bereiche» enthalten)	45	57	80
SVG - Unfälle	50	48	65
SVG - Geschwindigkeitsüberschreitungen	474	392	750
SVG - verschiedenes	30	37	50
Andere Bereiche (EKG, ÖGG, SchG, SZMG, usw.)	9	13	8
Baupolizei	5	3	1
Nicht bezahlte Ordnungsbussen	1665	1022	1409
C) Andere Strafverfügungen	713	126	597
Einstellung / Nichteintreten	713	123	597
Sistierungen	0	0	0
Überweisung	0	3	0
Andere	0	0	0
D) Einsprache gegen Strafbefehle	23	34	29
vom Oberamt erledigte Einsprachen (Einstellung, Rückzug)	12	25	19
an die Polizeirichterin oder den Polizeirichter überwiesene Einsprachen	3	5	6
Einsprachen in Bearbeitung	6	4	4

1.1.3 Verschiedenes